

# 5

## Was tun die Stadtwerke gegen zu hohe Preise?

**Gegen die schwankenden Bezugspreise**, die Ihnen die Vorlieferanten berechnen, können die Stadtwerke Herne wenig tun (siehe Frage 3). Aber wir verstehen uns als Partner unserer Kunden und sind uns der Verantwortung in unserer Stadt bewusst. Deshalb ergreifen wir gezielt Maßnahmen, um die Preissteigerungen zumindest abzumildern:

**Bezugsoptimierung:** Wir kaufen im Rahmen der Energie- und Wasserversorgung Mittleres Ruhrgebiet (*ewmr*) gemeinsam mit den Stadtwerken Bochum und Witten ein. Dank der größeren Abnahmemengen erzielen wir so Preisvorteile. Im bundesweiten Vergleich können wir unseren Kunden daher günstige Preise bieten.

**Kostendämpfung:** Wir prüfen derzeit den Bau eines Gasspeichers an der holländischen Grenze. Da unsere Bezugspreise nachfragebedingt stündlich schwanken, böte ein solches Lager die Möglichkeit, es zu füllen, wenn das Gas gerade günstig ist. Außerdem erwägen wir den Bau einer Leitung von diesem Lager in unser Versorgungsgebiet. Denn allein die Durchleitung durch fremde Netze kostet uns im Jahr Millionen.

# 6

## Was kann ich selber für stabile Kosten tun?

**Spüren Sie Einsparmöglichkeiten auf.** Denn nichts wirkt sich positiver auf Ihr Portemonnaie aus als die sinnvolle Nutzung von Energie. Ob Heizung, Warmwasserbereitung oder Gasherd – an vielen Stellen lässt sich der Gasverbrauch senken, ohne dass Sie an Komfort verlieren.

**Wir helfen Ihnen dabei.** Unsere Energieberater haben für Sie jede Menge Tipps parat, wie Sie Ihren Gasverbrauch so gering wie möglich halten können. Sprechen Sie uns an!

**Oder schauen Sie auf unsere Website.** Denn auch online halten wir für Sie jede Menge Energiespartipps bereit.

**Fixieren Sie Ihren Gaspreis für ein Jahr.** Mit rewirflamme fix haben wir ein Produkt entwickelt, das Ihnen für zwölf Monate eine Preisgarantie gibt – ganz gleich, wie sich die Preise auf dem Gasmarkt entwickeln. Dieses Angebot können Sie jedes Jahr im September wahrnehmen.

# 7

## Und wenn ich weitere Fragen habe?

**Wir sind für sie da!** Ganz gleich, ob Sie Fragen zu unseren Erdgas-Produkten oder zu Möglichkeiten des Energiesparens haben: Unser Berater-Team hilft Ihnen weiter.

**Schauen Sie in unserem KundenCenter vorbei!**

Grenzweg 18  
(montags – donnerstags, 7.30 – 16.00 Uhr,  
Freitags 7.30 – 14.30 Uhr)  
Berliner Platz 9  
(montags – freitags, 8.30 – 17.00 Uhr,  
donnerstags 8.30 – 19.00 Uhr)

**Sie möchten direkt Kontakt zu uns aufnehmen?**

Service-Telefon

**(02323) 592-555**

E-Mail

**[beratung@stadtwerke-herne.de](mailto:beratung@stadtwerke-herne.de)**

Internet

**[www.stadtwerke-herne.de](http://www.stadtwerke-herne.de)**

## 7 Fragen zur blauen Flamme

Antworten rund um  
das Thema Erdgas

# 1

## Was sind die Vorteile von Erdgas?

**Erdgas ist ein echtes Multitalent.** Ob heizen, kochen oder Warmwasser bereiten – die „blaue Flamme“ bietet Komfort rundum. Kein Wunder also, dass sich Erdgas zur beliebtesten Wärmequelle der Deutschen entwickelt hat. Drei von vier neuen Heizungen sind heute Erdgasheizungen.

**Wirtschaftlich:** Durch seine natürlichen Eigenschaften lässt sich Erdgas besonders effizient einsetzen. Moderne Gasgeräte holen ein Maximum an Energie heraus – der Wirkungsgrad steigt, der Verbrauch sinkt.

**Komfortabel:** Die Gasflamme ist fein regulierbar und sauber. Und um die Versorgung müssen Sie – anders als beim Öl – sich auch keine Gedanken machen.

**Umweltschonend:** Erdgas verbrennt sauber und fast ohne Rückstände. Bei der Verbrennung fallen bis zu 50 Prozent weniger Schadstoffe an als bei anderen Brennstoffen.

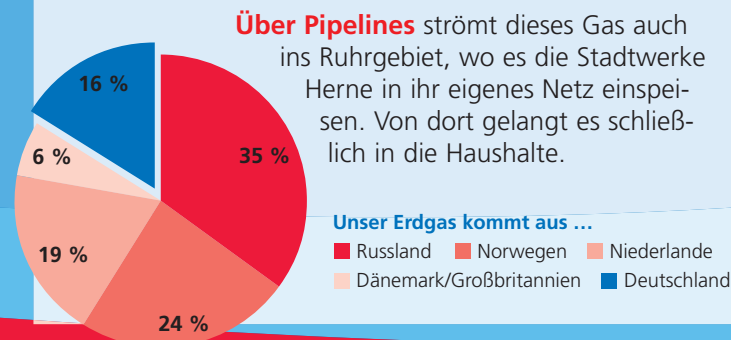
**Platzsparend:** Mit Erdgas ist das Thema Tank im Keller vorbei – das schafft Raum für neue Ideen. Auch die Gasthermen sind klein und fügen sich überall problemlos ein.

# 2

## Wo kommt Erdgas eigentlich her?

**Unser Erdgas ist ein Naturprodukt.** In grauer Vorzeit ist es aus organischen Substanzen wie Plankton entstanden. Ihre Überreste haben sich vor vielen Millionen Jahren auf dem Grund der Ur-Meere abgelagert und wurden im Laufe der Zeit von Gesteins- und Erdschichten überdeckt. Unter Luftabschluss und hohem Druck kam ein langwieriger chemischer Prozess in Gang. Das Endprodukt: Erdgas.

**Die größten Erdgas-Vorkommen** liegen im Ausland. Nur etwa 16 Prozent des hierzulande verbrauchten Erdgases wird auch in Deutschland gefördert. Der Großteil des deutschen Jahresbedarfs von rund 100 Milliarden Kubikmetern muss importiert werden: aus Ländern wie Russland, Norwegen, den Niederlanden, Dänemark und Großbritannien.



# 3

## Was steckt hinter der „Ölpreisbindung“?

**Die Preise** für die zwei konkurrierenden Heizenergien Erdgas und Erdöl gehen seit den 1960er Jahren Hand in Hand. Vereinfacht ausgedrückt bedeutet das: Steigt der Ölpreis, wird – mit mehrmonatiger Verzögerung – auch das Gas teurer.

**Ein großer Nachteil, so scheint es** – vor allem in Zeiten drastisch steigender Ölpreise. Aber die Preisbindung gibt dem Verbraucher auch Sicherheit. Denn Erdgas kommt nur in wenigen Ländern vor. Das bedeutet: Es gibt nur wenige Anbieter, die die Preise nahezu beliebig diktieren könnten – vor allem für Länder wie Deutschland, die auf den Import angewiesen sind, wäre das ein großes Problem. Die Ölpreisbindung schützt uns daher vor Willkür.

**Ohne Ölpreisbindung wird es auch nicht billiger.** Das wird bei einem Blick auf jene Länder deutlich, die diese Preisbindung traditionell nicht kennen, Großbritannien zum Beispiel. Das Gaspreinsniveau ist dort mit dem in Deutschland vergleichbar – die Preisschwankungen allerdings fallen viel extremer aus. Für die Kunden bedeutet das weniger Planungssicherheit.

# 4

## Gehen die Gaspreise nur nach oben?

**Nein, beim Blick in die Vergangenheit** wird klar, dass der Preis für Erdgas keine Einbahnstraße ist. Zwischen 1984 bis 1988 zum Beispiel halbierte er sich und erreichte erst 13 Jahre später wieder das Niveau von 1984. Seit einigen Jahren geht es jetzt aufwärts. Das allerdings gilt auch für die Verbraucherpreise im Allgemeinen (siehe Grafik).

**Außerdem steigt die Steuerlast** auf Erdgas: Von 1990 bis 2004 hat sich der Anteil, den der Fiskus vom Gaspreis einbehält, fast verdreifacht. Auch das treibt natürlich die Preise in die Höhe – eine Tatsache, auf die die Gaslieferanten keinen Einfluss haben.

